

Niederschrift
Öffentliche Sitzung des Schul- und Kulturausschusses
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Donnerstag, 16.01.2003
Sitzungsbeginn:	17:05 Uhr
Sitzungsende:	18:30 Uhr
Ort, Raum:	35037 Marburg, Sitzungssaal Hohe Kante, Barfüßerstraße 50, Eingang Hofstatt

Anwesend sind:

Frau Dersch, Christine	CDU	
Frau Dinnebier, Kirsten	SPD	
Frau Gottschlich, Hannelore	CDU	für Frau Anni Röhrkohl
Herr Hussein, Schaker	SPD	
Herr Köster-Sollwedel, Henning	PDS/ML	
Frau Laßmann, Alev	B 90 / Die Grünen	
Frau Rising Hintz, Gunilla	CDU	
Herr Schäfer, Wolfram	B90 / Die Grünen	für Herrn Manfred Keller
Frau Schulze-Stampe, Ursula	SPD	
Frau Schwebel, Gerlinde	FDP	
Frau Spies, Pauli	SPD	
Herr Keller, Manfred	B 90 / Die Grünen	vertreten
Frau Röhrkohl, Anni	CDU	vertreten

Magistrat:	Bürgermeister Egon Vaupel
Verwaltung:	Frau Kohl-Hofmann, Schulamt Herr Dr. Laufner, Kulturamt Herr Etzelmüller, Schulamt (Protokoll) Frau Obst, Schulamt
Staatliches Schulamt:	entschuldigt
Sprecher des Ausländerbeirats:	./.
Stadtelternbeirat	Frau Gabriele Leder
Geschäftsstelle des Kinder- und Jugendparlaments:	./.
Gäste:	./.

Frau Spies eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Protokoll:

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2002

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

**TOP 2 Antrag der Fraktionen SPD und B 90/Die Grünen betr. Ganztagschulen
Vorlage: VO/1013/2003**

Frau Spies erläutert für die antragstellenden Fraktionen die Vorlage. Bürgermeister Vaupel verweist auf die bisherigen Diskussionen in der Stadt Marburg sowie die konkreten Antragstellungen der Friedrich-Ebert-Schule, der Theodor-Heuss-Schule und der beiden Gymnasien Philippinum und Elisabethschule. In der genannten Reihenfolge wurde auch eine Priorisierung gegenüber dem Staatlichen Schulamt vorgenommen. Er verweist ebenso auf das Investitionsprogramm der Bundesregierung „Zukunft Bildung und Betreuung“ und hofft, dass die Mittel auch ungekürzt und ohne zusätzliche Auflagen an die Kommunen weitergegeben werden.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Damen und Herren Köster, Dersch, Dinnebier, Laßmann, Spies, Schwebel, Gottschlich, Hussein, Schäfer, Leder und Riesing-Hintz sowie Kohl-Hofmann und Bürgermeister Vaupel.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3 Verschiedenes

Frau Gottschlich fragt nach dem Sachstand bez. der Einrichtung einer sozialen Gruppenarbeit an der Pestalozzischule. Bürgermeister Vaupel antwortet, dass die Auftragsvergabe an den Elisabethverein aus Kostengründen nicht erfolgt sei, sondern derzeit ein Angebot der Abteilung Jugendförderung entwickelt wird, das dann zum 1.2.2003 beginnen soll.

Marburg, 20.01.2003

Vorsitzende:

Pauli Spies

**Pauli Spies
Stadtverordnete**

Protokoll:

Etzelmüller